

27. Oktober 2010

Postulat

von Dr. Bernhard im Oberdorf (SVP)
und Roger Bartholdi (SVP)

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie vermieden werden kann, dass der öffentliche Verkehr auf Kreuzungen den privaten Verkehr während der Grünphase – die in ihrer Länge nicht verkürzt werden darf - blockiert und wie der private Verkehr zusammen mit dem öffentlichen Verkehr verflüssigt werden kann.

Begründung:

Der öffentliche Verkehr geniesst bei Lichtsignalanlagen eine Priorisierung. Oft geschieht es aber, dass Tramzüge während der Grünphase des privaten Verkehrs die Kreuzung blockieren; dies geschieht, wenn die Grünphase für den privaten Verkehr zu früh beginnt oder wenn Tramzüge die Kreuzung stehend blockieren, weil sie beispielsweise nicht auf eine Haltestelle einfahren können, auf der noch ein anderer Tramzug steht. Ebenso sollte der private Verkehr, der parallel zum öffentlichen Verkehr über eine Kreuzung fährt, mit diesem zusammen freie Fahrt erhalten.

B. im Oberdorf

R. Bartholdi